

# Eure Erfahrungen mit AGs

## Beitrag von „mollekopp“ vom 5. Juni 2014 20:39

Herzlichen Dank für Eure Berichte. Das hat mir schon mal sehr geholfen. Ich versuche mal, auf einige Kommentare/Fragen einzugehen:

- Zur Anrechnung: an unserer Schule ist es üblich, dass AG-Stunden als halbe Unterrichtsstunden angerechnet werden, wenn möglich. Mehr ist nicht drin.
- Thema Füttern/Vertretung auch in den Ferien ist mir bewusst, dass das vorher geklärt sein muss, da habe ich (ich denke realistische) Vorstellungen für eine Lösung. Mit einer Versetzung rechne ich nicht wirklich.
- Zum Thema: da wir einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt an der Schule haben, wäre die Schulleitung zumindest prinzipiell insbesondere an AGs in dieser Richtung interessiert. Und speziell... naja, hört sich sicher für "fachfremde" so an, ich hätte auch einfach Aquaristik-AG schreiben können, wollte es aber (wenn schon) für interessierte etwas genauer beschreiben, zumal ich klarmachen wollte, dass mir nicht einfach "irgendwas" nebulöses vorschwebt. Ich wäre da auch durchaus für weiter gefasstes offen (z.B. Einrichtung eines Schau-Aquariums). Die beschriebenen Becken sind aber sehr praktisch, da klein, und die Tiere zumindest teilweise einfach zu pflegen (zumindest könnte man erst mal die wählen), man könnte bzw muss vieles da mit reinbringen, z.B. Zucht, auch Kreuzungen, Wasserchemie, Aufbau eines relativ autarken Ökosystems mit wenig Eingriffen von außen etc. Soll sagen, dass es nicht nur um kucken und füttern geht und man auch (gerade mit älteren Schülern) durchaus anspruchsvolle Aspekte dabei hat.
- Thematisch könnte ich es mir eben auch Jahrgangs-übergreifend vorstellen, aber ich weiß nicht, ob das wirklich gut läuft. Wäre aber auch meine Vorstellung gewesen.
- Natürlich kann man es wieder lassen, aber da es mit einem Aufwand verbunden wäre, wäre es schon doof. Um irgendwas zeigen geht's es nicht, es geht um die Pflege Arbeit mit einem lebenden "System", das überhaupt erst nach einer Weile richtig läuft. Idealerweise wäre meine Vorstellung, dass man nach und nach eine Reihe von Becken mit verschiedenen Arten/Zuchtformen aufbaut.
- natürlich würde ich vorher in der Schülerschaft abklären, in wie weit Interesse besteht, bei ca. 1200 Schülern könnte ich mir da aber schon einige vorstellen, zumal viele Eltern ja auch dankbar für jedes Nachmittagsangebot sind.